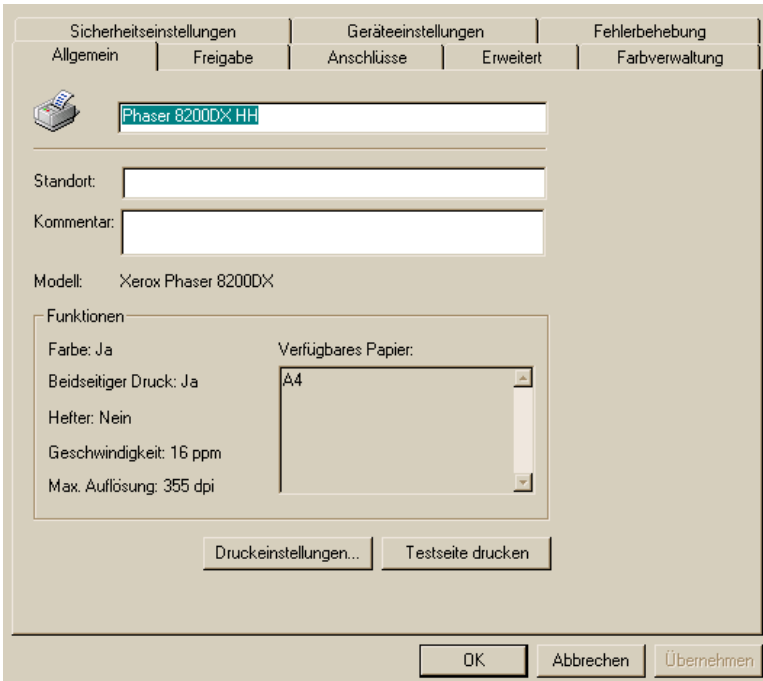


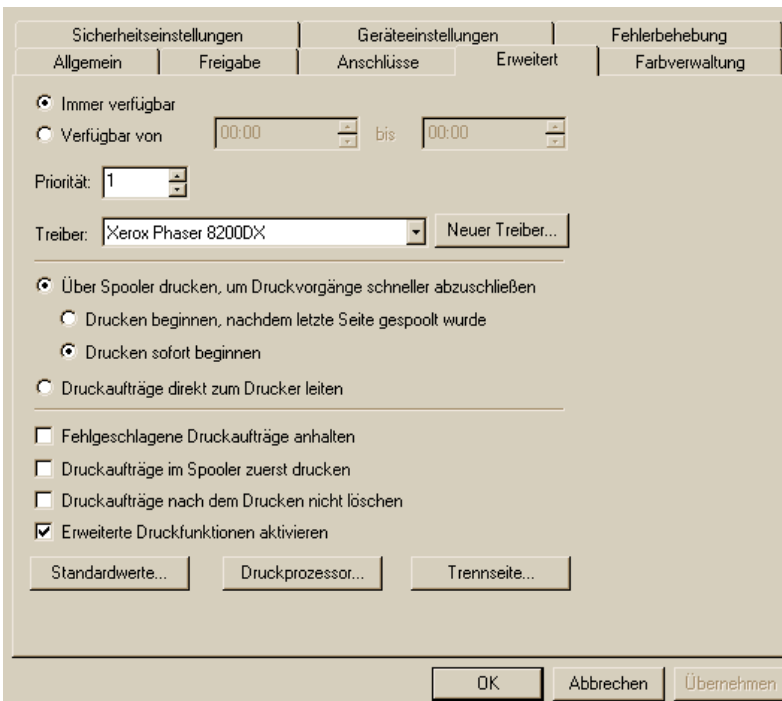
## Einbinden einer "Trennseite" in Windows 2000

Speichern Sie die Trennseitendatei im Unterverzeichnis SYSTEM32 des Windows-Installationsverzeichnisses. In diesem Verzeichnis werden Trennseitendateien standardmäßig gesucht. Unter anderem finden Sie dort auch schon Beispiele für Trennseitendateien, die Windows bei der Installation hierher kopiert hat. Trennseitendateien haben normalerweise die Erweiterung SEP.

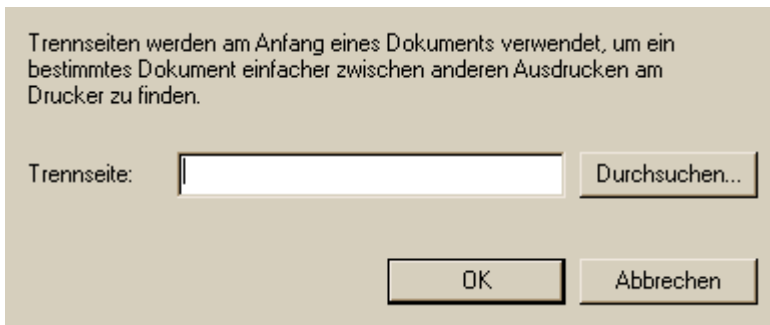
Öffnen Sie den Druckerordner und klicken Sie den Drucker, der mit einer Trennseite verbunden werden soll, mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Eintrag "Eigenschaften".



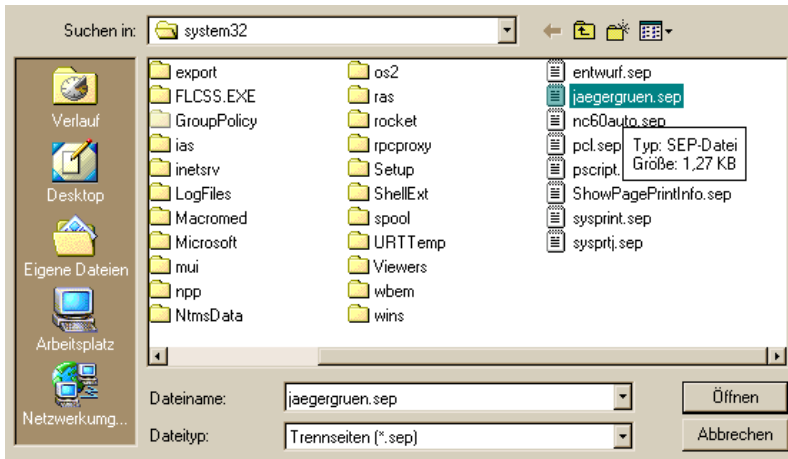
Öffnen Sie dann das Register "Erweitert".



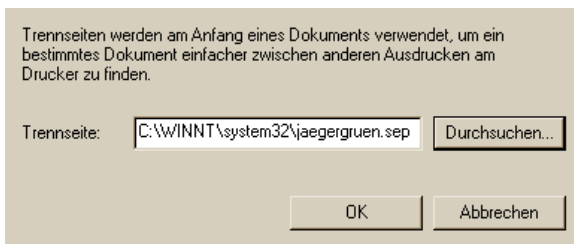
Die gewählten Optionen sind je nach Drucker unterschiedlich und können Einfluss auf die Funktionsfähigkeit der Trennseite haben. Klicken Sie hier auf [Trennseite...].



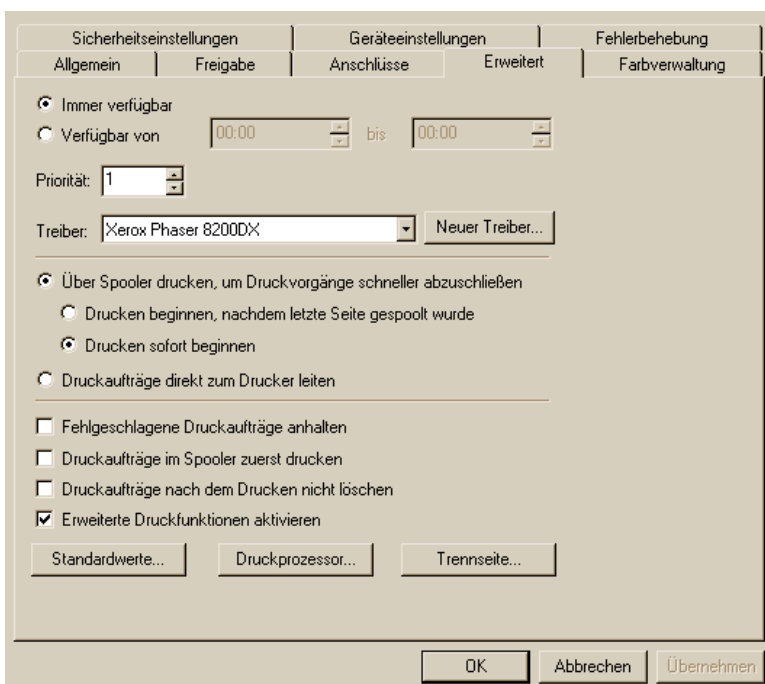
Es erscheint ein Dialogfenster zur Auswahl einer Trennseitendatei. Klicken Sie auf [Durchsuchen...].



Suchen Sie nach der gewünschten Trennseitendatei. Hier wurde jaegergruen.sep ausgewählt. Klicken Sie auf OK.



Schliessen Sie dieses Dialogfenster mit [OK], wenn der Name der Trennseitendatei korrekt ist. Dann wird wieder das Druckereigenschaftenfenster mit der Seite "Erweitert" angezeigt.



Schliessen Sie dieses Dialogfenster mit OK, um die Änderung zu übernehmen. Damit ist die Trennseitendatei aktiv und wird jedem Druckjob, der über diesen Drucker läuft, vorangestellt.

Mit Hilfe von Trennseitendateien kann man Trennblätter mit Anwendername, Datum, Job Nummer etc. vor jedem Job drucken lassen. Es ist jedoch auch möglich die Druckausgabe des Jobs zu verändern. Bei Postscript-Druckern ist dies weitreichender möglich als bei PCL5-Druckern. Einige Druckdatenströme, wie zum Beispiel von GDI- oder PCL6 Druckern, lassen sich gar nicht beeinflussen.